

CSU-Stadtratsfraktion Rathausplatz 2 90403 Nürnberg

RWA

Herrn Oberbürgermeister
Marcus König
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg



OBERBÜRGERMEISTER		
2 1. SEP. 2021		
/.....Nr.		
	1 Zur Kts.	3 Zur Stellungnahme
	2 z.w.V.	4 Antwort vor Absen- dung vorlegen
		5 Antwort zur Unter- schrift vorlegen

Wolff'scher Bau des Rathauses
Zimmer 222
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg
Telefon: 0911 231 – 2907
Telefax: 0911 231 – 4051
E-Mail: csu@stadt.nuernberg.de
www.csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de

20.09.2021
Pirner

Transformation der Automobilindustrie vor Ort gestalten

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Automotive-Industrie ist für Nürnberg ein wichtiger Wirtschaftssektor. In der gesamten Metropolregion gibt es über 100.000 Beschäftigte in diesem Sektor - das sind mehr als 10 % aller Beschäftigten der deutschen Automobilindustrie. Während sich im Süden Bayerns vor allem die Fahrzeughersteller befinden, sind im Norden Bayerns zahlreiche Zulieferer angesiedelt. Hierzu gehören große, weltweit agierende Konzerne ebenso wie mittelständische und kleinere Familienunternehmen, bis hin zum industriellen Handwerk. Aber auch der „Zulieferer des Zulieferers“ und viele Unternehmen aus anderen Branchen hängen vom Automotive-Sektor ab.

Im Hinblick auf emissionsarme bzw. -freie Antriebe (insbesondere Elektromobilität, Wasserstoff, synthetische Kraftstoffe) und ehrgeizige Klimaziele (Klimaneutralität Bayerns im Jahr 2040) befindet sich der Automotive-Sektor in einem erheblichen Transformationsprozess. Dies stellt vor allem die Automobil-Zulieferer, die sich spezialisiert haben vor besondere Herausforderungen. Während sich dabei ein Fahrzeughersteller die erforderlichen neuen Komponenten zukaufen und im Zweifel seine Zulieferer wechseln kann, müssen sich spezialisierte Zulieferer erheblich umstellen. Für mittelständische und kleinere Unternehmen kann dies einschneidend sein.

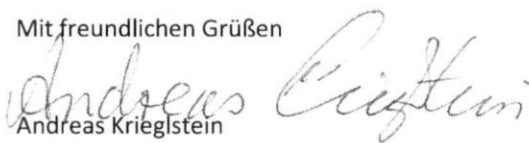
Dieser Transformationsprozess muss gerade in Nordbayern als starker Zulieferer-Standort aktiv gestaltet werden, sonst droht ein Wegfall von Unternehmen und Arbeitsplätzen. Daher gilt es die Kräfte zu bündeln, Stärken herauszuarbeiten und die starke Hochschul- und Forschungslandschaft einzubinden. Es bedarf neuer Netzwerke, Partnerschaften und Aktivitäten z.B. in den Bereichen Transfer, Ausbildung / Weiterbildung, Cluster. Auch gilt es Förderprogramme zu nutzen wie das Programm „Transformationsstrategien für Regionen der Fahrzeug- und Zuliefererindustrie“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi).

Die CSU-Stadtratsfraktion stellt daher zur Behandlung im zuständigen Ausschuss folgenden

Antrag:

Die Verwaltung berichtet über ihre Aktivitäten zur Transformation des Automotive-Sektors in Nürnberg, auch im Zusammenhang mit Förderprojekten wie „Transformationsstrategien für Regionen der Fahrzeug- und Zuliefererindustrie“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi).

Mit freundlichen Grüßen


Andreas Krieglstein
Fraktionsvorsitzender